

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Spaziergänge eines Wiener Poeten

Grün, Anastasius

Leipzig, 1844

Mauthcordon

[urn:nbn:de:bsz:31-2908](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-2908)

M a u t h c o r d o n .

Unser Land, wohl ist's ein Garten; doch der Gärtner,
 bang und scheu,
 zog ein starres Eisengitter, daß er rings verschloß-
 fen sei!
 Doch auch draußen wohnen Leute, die sich gern der Gär-
 ten freun;
 Wer sich freut an schönen Blumen, kann ein schlimmer
 Gast nicht sein!

Schwarz und gelbe Schranken halten unsre Grenzen
 rings umspannt,
 Schergenwacht und Mauthner hütten so bei Tag als
 Nacht das Land,
 Sitzen unter Tag's vor'm Zollhaus, liegen Nachts im
 feuchten Gras,
 Still und lauschend auf dem Bauche, spähend rings ohn'
 Unterlaß.

Daß sich ja kein fremder Krämer, fremder Knaster,
 fremder Wein,
 Fremde Seide, fremde Linnen, schleichen in das Land
 herein!

Daß ein arger Gast vor allen unsern Grund betrete
 nicht:

Der Gedanke, der entsprossen fremdem Boden, frem-
 dem Licht!

Endlich wird's den Wächtern bange, wenn die Geister-
 stunde kreist,
 Denn in unserm guten Lande graut es Manchem vor
 dem Geist;
 Kalt und schneidend weht die Nachtlust, Mattheit rieselt
 durch's Gebein,
 In die Schenke ziehn die Wächter, Herz und Leib erquickt
 der Wein!

Sieh, da tauchen aus den Büschen, aus den Nebeln
 rings der Nacht,
 Männer, schwere Last am Rücken, Karren, schwer von
 reicher Frucht,
 Leise, wie die Nebel, schleichen sie die fahlen Steg'
 entlang,
 Sieh, da wallt auch der Gedanke seiner Sendung heil'gen
 Gang.

Mit den Schmugglern muß er reisen, — er versteckt und
 hehlt doch nichts!
 Mit den dunkeln Nebeln schleichen, — er, der Sohn des
 Tags und Lichts! —
 O heraus, ihr durst'gen Becher! Müde Wächter, flink
 herbei!
 Stellt euch auf in blanken Waffen, schnurgerad in
 Glied und Reich'!

Präsentiret die Gewehre, senkt die Fahne feierlich!
 Laßt die Trommeln fröhlich wirbeln, und die Schranke
 öffne sich!
 Daß mit grüner Palme siegreich, stolz und frei im
 Lichtgewand,
 Leuchtend der Gedanke wandle in das gastlich schöne
 Land!